

- Sachstand Merging-Projekt -

**Teil 2:**

**Kleinräumige Gebietseinheiten im Vergleich**

**Klaus Trutzel, Nürnberg**

# Inhalt

## Teil 1

### Sachstand Merging-Projekt (Thomas Willmann)

## Teil 2

### Kleinräumige Gebietseinheiten im Vergleich

- Ziel: Standardisierung städtevergleichender kleinräumiger Datensammlungen
- Standard „Gebietsgröße“
- Größenvergleich Urban Audit – IRB - KOSTAT
- Auswirkung der Gebietsgrößen
- Perspektive

## Ziel: Standardisierung städtevergleichender kleinräumiger Datensammlungen

- Städtevgl. klr. Daten sollen **gebietliche Besonderheiten** aufdecken.
- Vergleichen heißt immer auch, das Eine am Anderen zu messen. Eine **kategoriale Gleichartigkeit der Vergleichsobjekte** ist somit logische Grundbedingung für den Vergleich.
- Städtevgl. klr. Datensammlungen verlangen kategoriale Gleichartigkeit als Standard, weil sonst die **vergleichende Messung** misslingt.
- Beim **Vergleich der Anteile von Teilgesamtheiten** kommt es auf die vergleichbare Größe der zugrundeliegenden Gesamtheiten an.
- **Wichtigster Standard** für städtevgl. klr. Datensammlungen ist die **vergleichbare Größe** der gebietl. Bevölkerung als zugrundeliegende Gesamtheit.

## Standard „Gebietsgröße“

- Beim **bevölkerungsbezogenen Strukturvergleich** misst man meist den Anteil der interessierenden Teilgesamtheit , z.B. Migranten, an der Gesamtheit der Bevölkerung im Stadtteil.
- Nur gleich große Gesamtheiten der Stadtteile machen die **Anteilswerte der Teilgesamtheiten** vergleichbar.
- Für bevölkerungsbezogene Gebietsvergleiche ist die gleiche **Bevölkerungsgröße der wichtigste Standard.**

# Größenvergleich Urban Audit – IRB – KOSTAT

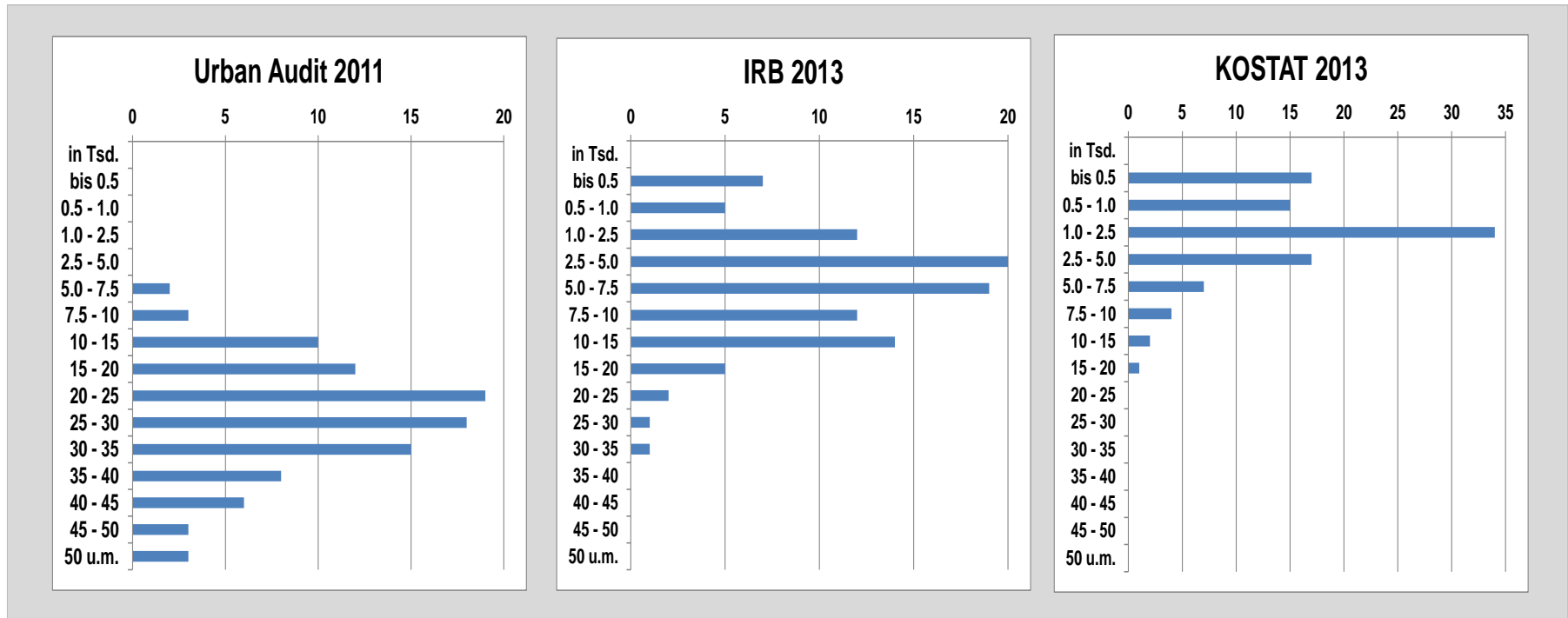
**Gegenstand des Vergleichs sind folgende Datensammlungen:**

- die Sammlung der Daten der Sub-city Districts in Urban Audit der EU
- die Daten zur Innerstädtischen Raumbewachung IRB des BBSR
- die KOSTAT-Datensammlung

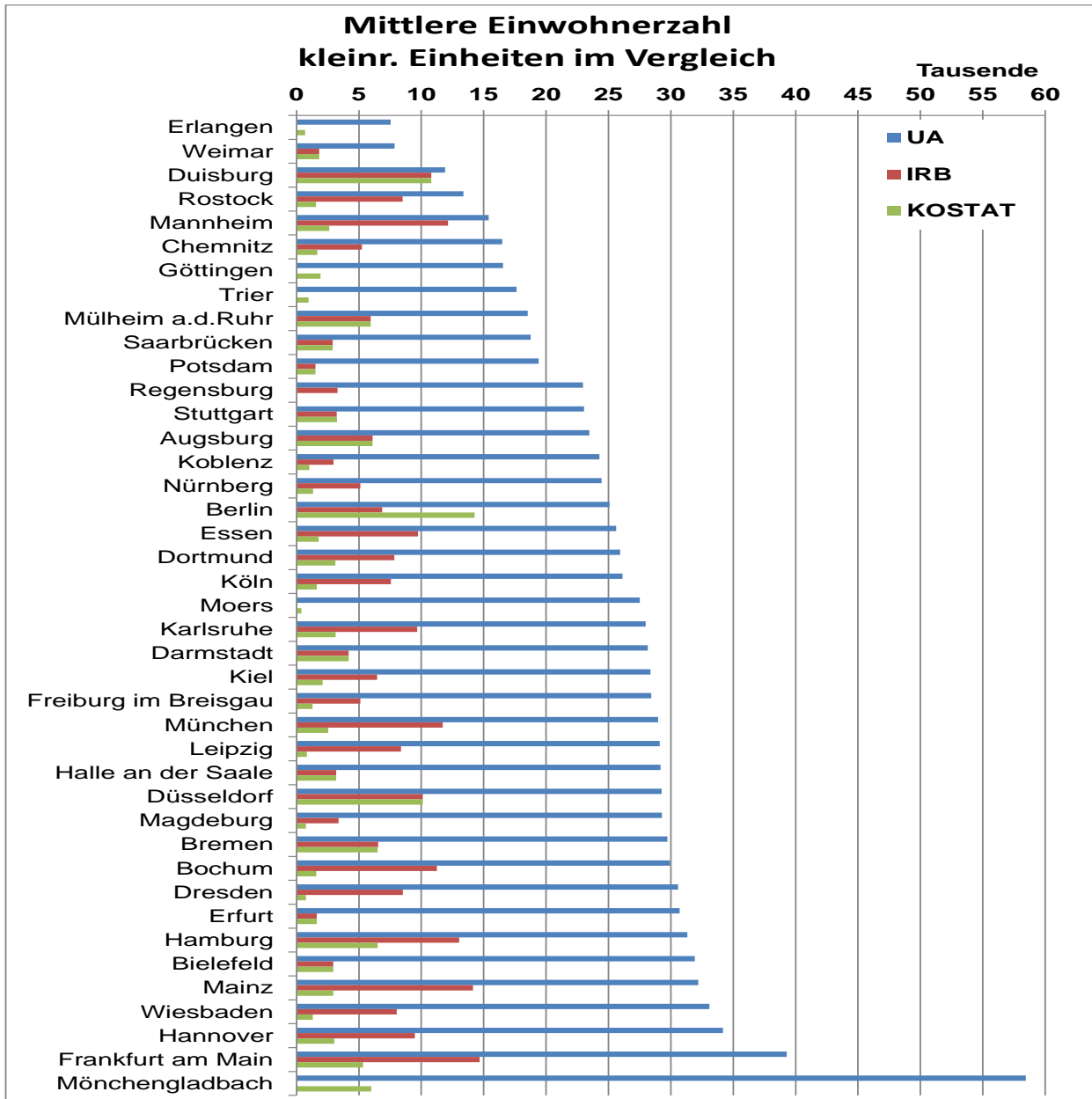
Alle bauen auf den hierarchischen kleinräumigen Gliederungssystemen der Städte nach den Empfehlungen des Deutschen Städtetages auf.

	Urban Audit	IRB	KOSTAT
Anzahl klar. Einheiten mit Angaben	724	2.918	9.145
Bevölkerung mittlere Einheit (Median)	26.000	6.000	1.600
Bevölkerung kleinste Einheit (Min.)	4.800	0	0
Bevölkerung größte Einheit (Max.)	85000	88000	88000

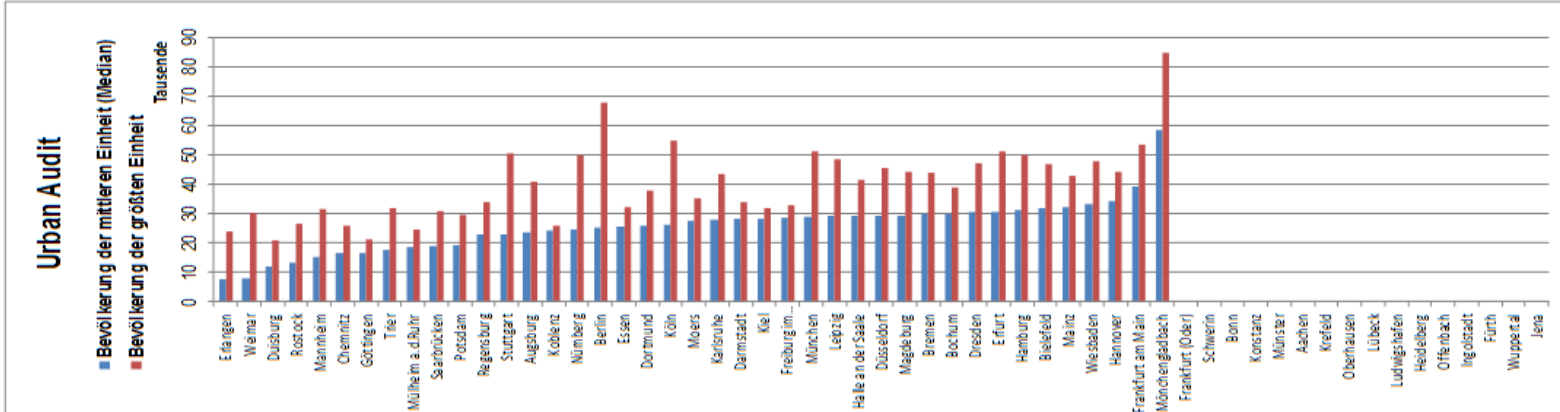
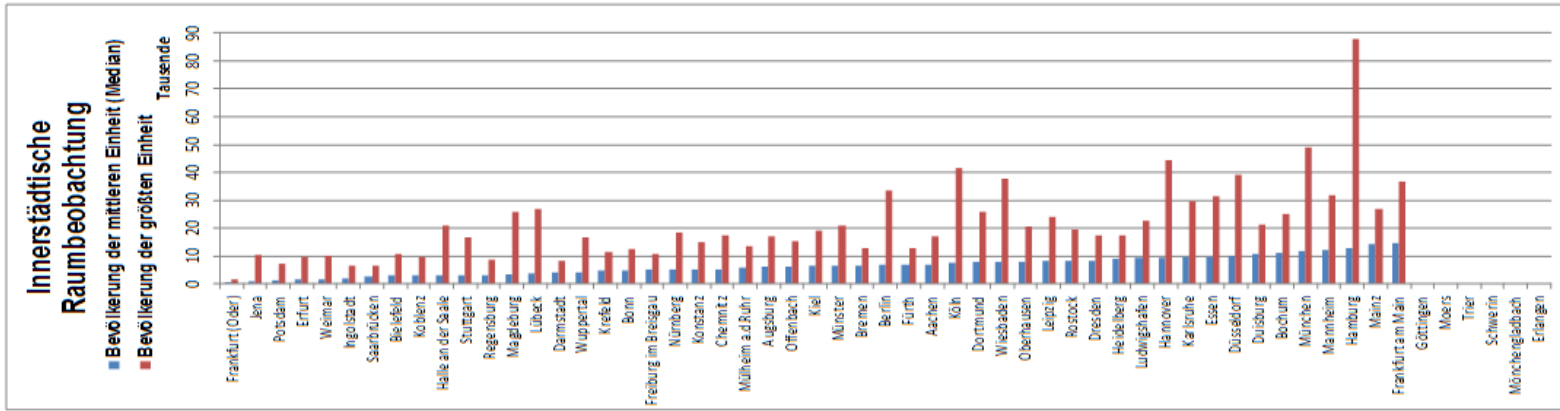
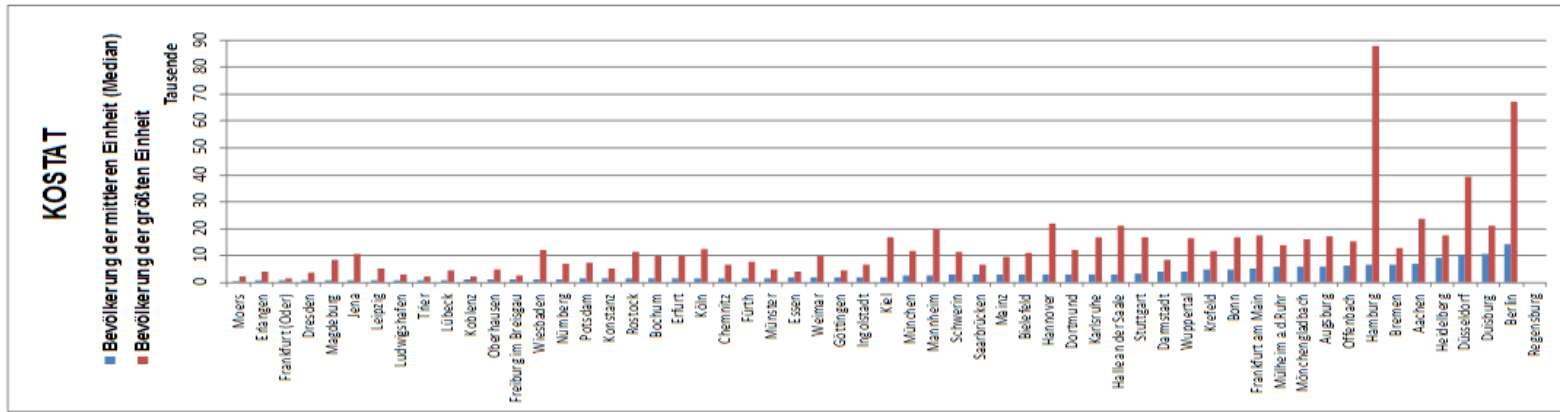
## Größenverteilung der kleinräumigen Einheiten von Urban Audit, IRB, KOSTAT in %



Sehr kleine Gebietseinheiten werden untereinander deutlichere Strukturunterschiede aufweisen als große Gebietseinheiten, in denen sich kleinräumige Unterschiede eher ausgleichen.



# Sachstand Merging-Projekt - Kleinräumige Gebietseinheiten im Vergleich



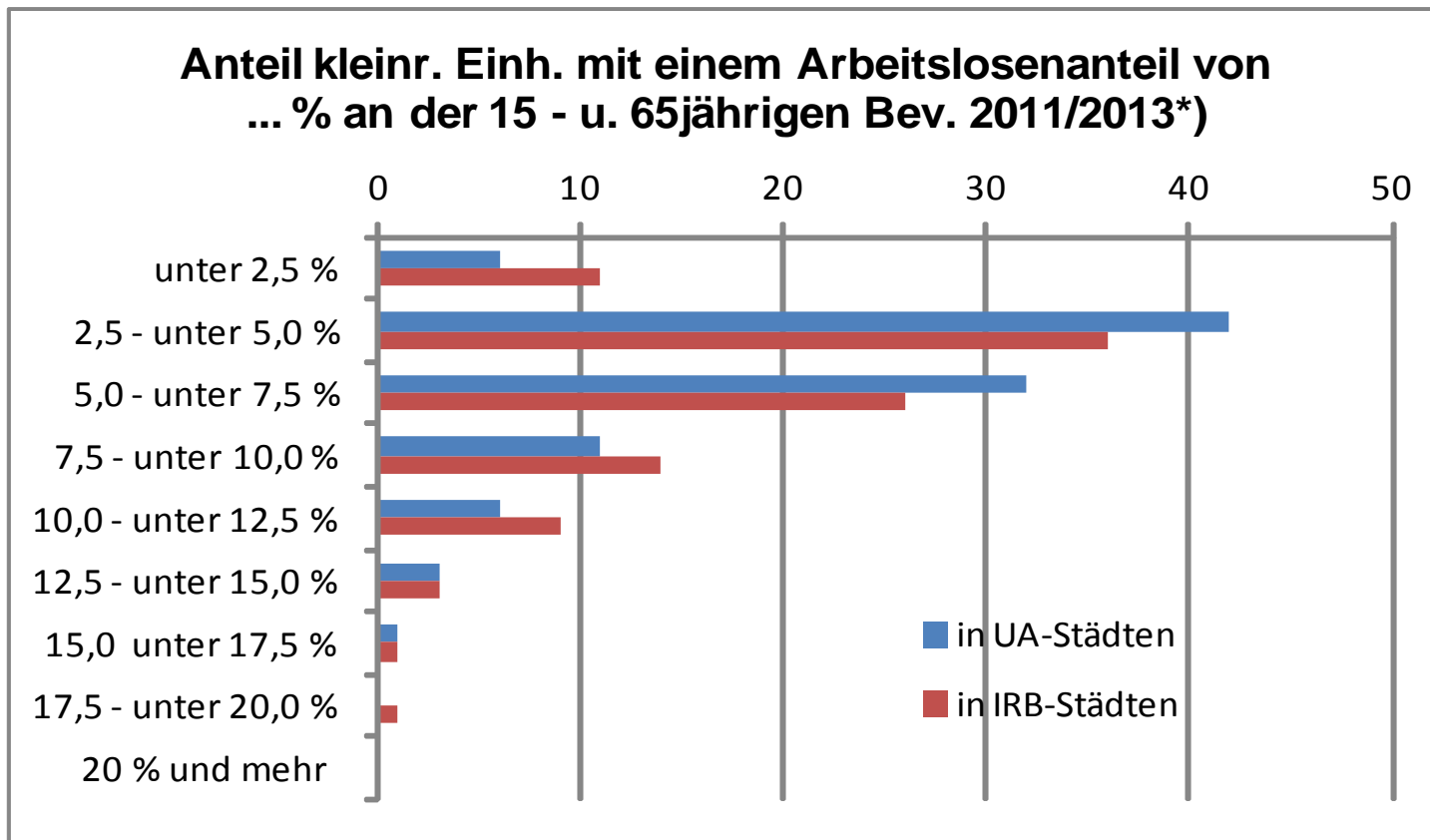


## Auswirkungen der Gebietsgröße (Einwohnerzahl)

Für die Versorgung mit sozialer Infrastruktur, die ÖPNV-Erschließung und auch für den Wohnungsmarkt ist der **Anteil alter Menschen im Stadtteil** von besonderer Bedeutung.

**Dieselben Städte** wiesen bei klr. Einheiten  $\geq 1000$  Einwohner folgende Verteilungen auf:

Anteil der 65+jährigen in den Stadtteilen	UA 2011	IRB 2013	KOSTA T 2014
<30 %	97,1	94,9	93,0
30-u.45 %	2,9	4,9	6,4
> 45 %	0,0	0,2	0,6
	100	100	100



\*) Städte mit Angaben im Urban Audit und bei IRB (nur klr. Einh. mit  $\geq 1000$  Einw.)

# Perspektive

- ▶ Die städtevergleichende kleinräumige Datensammlung verlangt annähernd gleiche Gebietsgrößen (Einwohnerzahlen) auf nicht zu hohem Niveau (<5.000> EWO).
- ▶ Die Städtestatistik sollte endlich ein solches gemeinsames standardisiertes Datenangebot in das Gesamtsystem der amtlichen Statistik einbringen.